



Oliver Grundmann (CDU, rechts) schaute sich bei seiner Sommertour durch den Landkreis das neue Nutzfahrzeug der Firma Maske Fleet in Bockel an. Johann Goldenstein (Zweiter von links), Mitglied der Geschäftsleitung, erklärte dem Politiker die Besonderheiten dieses E-Mobils.

Foto Stange

# Mehr Platz gibt's im E-Auto

CDU-Politiker Oliver Grundmann besucht auf seiner Sommertour Firma Maske Fleet in Bockel

Von Sophie Stange

**BOCKEL.** Er ist zwar ein bekennender Dieselfahrer, doch bei seiner Sommertour tauschte CDU-Politiker Oliver Grundmann seinen Wagen kurzzeitig gegen ein Elektro-Auto. Das Thema E-Mobilität stand im Mittelpunkt seiner Sommertour durch den Landkreis, so auch bei der Firma Maske Fleet in Bockel.

„Die Automobilwirtschaft hat das Thema E-Mobilität verschlafen“, sagt Johann Goldenstein, Mitglied der Geschäftsleitung bei Maske Fleet in Bockel. Aus diesem Grund hat sich die Firma entschlossen, sich einen Partner

zu suchen, mit dem das Thema Nutzfahrzeuge ohne Verbrennungsmotor umgesetzt werden kann. Herausgekommen ist ein elektrischer Kastenwagen, der eine Nutzlast von bis zu 950 Kilogramm hat und bis zu 200 Kilometer ohne einen Zwischenstopp an der nächsten Steckdose zurücklegen könne.

## Blick in den Motorraum

Der CDU-Politiker Oliver Grundmann ließ es sich nicht nehmen, in dem Wagen vor Ort Probe zu sitzen, sich die Ausstattung näher anzuschauen und einen Blick in den Motorraum zu werfen. „Ich saß heute bei meiner Sommertour im Landkreis Rotenburg das erste Mal in einem E-Auto. Es hatte ein starkes Drehmoment und war

erstaunlich leise“, resümiert der Politiker, der nach eigenen Aussagen einen VW T5 fährt und mit dem Nachfolger T6 liebäugelt.

Angesprochen, ob der Politiker seinen Wagen mit einem E-Auto tauschen würde, winkt er jedoch

## » Die Automobilwirtschaft hat das Thema E-Mobilität verschlafen. «

**Johann Goldenstein, Mitglied der Geschäftsleitung bei Maske Fleet**

ab und verweist auf die Reichweite der Fahrzeuge. Noch mehr E-Tankstellen, längere Batterielaufzeiten, kürzere Ladezeiten sind weitere Faktoren, die für ihn bei der Entscheidung eine Rolle spielen. „Es muss noch viel For-

schung betrieben werden“, sagt Grundmann, doch das Thema sei ohne Frage spannend.

„Immer mehr Anfragen verzeichnen wir bei der Vermietung von E-Autos“, berichtet indes Goldenstein und ergänzt: „Wir wollen den Kunden die Angst nehmen und als Partner zur Seite stehen.“ Die Zukunft liege in der E-Mobilität, ist sich der Unternehmer sicher, und darauf werde nun auch weiter aufgebaut.

„Für mich ist es immer spannend, mein Ohr am Puls der Zeit zu haben“, sagt Grundmann. „Ohne die Wirtschaft, also wenn der Motor nicht läuft, dann können wir uns viele soziale Wohltaten und auch viele andere tolle Dinge, auf die wir stolz sind, nicht leisten.“